

---

## Antrag an Landrat (3. September 2024)

### Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt (NAG)

Änderung vom [Datum]

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (NG Nummern)

Neu: –  
Geändert: **122.1**  
Aufgehoben: –

---

Der Landrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 60 Abs. 1 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 24 der Bundesverfassung<sup>1)</sup>, des Bundesgesetzes vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG)<sup>2)</sup> sowie des Bundesgesetzes vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisgesetz, AwG)<sup>3)</sup>,

beschliesst:

#### I.

Der Erlass «Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt (NAG)»<sup>4)</sup> vom 16. September 2009 (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

#### **Ingress (geändert)**

Der Landrat von Nidwalden,

---

1) SR 101  
2) SR 431.02  
3) SR 143.1  
4) NG 122.1

---

gestützt auf Art. 60 Abs. 1 der Kantonsverfassung, in Ausführung von Art. 24 der Bundesverfassung<sup>5)</sup>, des Bundesgesetzes vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG)<sup>6)</sup> sowie des Bundesgesetzes vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisgesetz, AwG)<sup>7)</sup>,

beschliesst:

**Art. 4 Abs. 3** (geändert)

### **Meldepflicht**

**1. meldepflichtiger Sachverhalt** (Überschrift geändert)

<sup>3</sup> Ändern sich die angegebenen Daten oder kommen neue hinzu, hat die betroffene Person diese der Gemeinde zu melden.

**Art. 5 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Die Meldung hat unaufgefordert innert 14 Tagen seit dem Eintritt des meldepflichtigen Sachverhalts zu erfolgen.

**Art. 6**

*Aufgehoben.*

**Art. 6a** (neu)

### **3. Umfang**

<sup>1</sup> Der Regierungsrat legt in einer Verordnung die mit der Meldung einzureichenden Dokumente fest.

**Art. 8 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (aufgehoben)

<sup>1</sup> Die Kollektivhaushalte gemäss Art. 2 lit. a Registerharmonisierungsverordnung<sup>8)</sup> haben Ein- beziehungsweise Austritt von Bewohnerinnen und Bewohnern innert 14 Tagen unaufgefordert und unentgeltlich der Gemeinde zu melden.

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

---

<sup>5)</sup> SR 101

<sup>6)</sup> SR 431.02

<sup>7)</sup> SR 143.1

<sup>8)</sup> SR 431.021

---

**Art. 9 Abs. 1** (geändert), **Abs. 3** (geändert)

<sup>1</sup> Wird die Meldepflicht nicht eingehalten, sind gegenüber der Gemeinde zur Auskunft verpflichtet:

*Aufzählung unverändert.*

<sup>3</sup> Die Auskünfte sind unentgeltlich zu erteilen. Die Gemeinde kann bei Bedarf eine Frist von 14 Tagen ansetzen.

**Art. 10 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert)

**Information von Amtes wegen** (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Erhält eine kantonale oder kommunale Behörde oder ein Amt Kenntnis von einem meldepflichtigen Sachverhalt, sind die betreffenden Gemeinden zu informieren.

<sup>2</sup> Diese fordern die betroffene Person nach Ablauf der gesetzlichen Meldefrist zur Erfüllung ihrer Meldepflicht auf. Sie setzen eine angemessene Nachfrist an.

**Art. 11 Abs. 2** (geändert)

<sup>2</sup> Die Gemeinde kann die Meldepflichtigen bei der Anmeldung zur Person befragen.

**Art. 15 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert), **Abs. 3** (geändert)

**2. Interimsausweis** (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Mit dem Interimsausweis bestätigt die Gemeinde, dass die betreffende Person bei ihr den melderechtlichen Wohnsitz begründet hat.

<sup>2</sup> Wer sich vorübergehend ausserhalb der Gemeinde, in der er niedergelassen ist, aufhalten will, hat Anspruch auf einen Interimsausweis.

<sup>3</sup> Die Gültigkeit des Interimsausweis ist entsprechend dem Aufenthaltsgrund zu befristen; eine Verlängerung ist möglich.

**Art. 16 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Der Niederlassungsausweis bestätigt, dass sich die betreffende Person in der Gemeinde niedergelassen hat.

**Art. 17 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Der Aufenthaltsausweis bestätigt, dass die betreffende Person sich in der Gemeinde aufhält und bei ihr den Interimsausweis hinterlegt hat.

---

**Art. 18**

**5. Ausweise gemäss Ausweisgesetz** (Überschrift geändert)

**Art. 19**

*Aufgehoben.*

**Art. 20**

*Aufgehoben.*

**Art. 21 Abs. 1** (geändert)

**Hinterlegung des Interimsausweises** (Überschrift geändert)

<sup>1</sup> Aufenthaltserinnen und Aufenthalter haben den Interimsausweis zu hinterlegen.

**Art. 22 Abs. 2** (aufgehoben), **Abs. 3** (aufgehoben)

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

<sup>3</sup> *Aufgehoben.*

**Art. 23 Abs. 3** (geändert)

<sup>3</sup> Im Übrigen regelt der Regierungsrat die Gebühren in einer Verordnung.

**Art. 26 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Mit Busse bestraft wird, wer die Melde- oder Auskunftspflicht verletzt oder trotz Aufforderung der Pflicht zur Hinterlegung des Interimsausweises nicht nachkommt.

**Art. 27 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Der Regierungsrat erlässt die zum Vollzug dieses Gesetzes erforderlichen Bestimmungen in einer Verordnung.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

---

**III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

**IV.**

**Referendumsvorbehalt**

Diese Änderung untersteht dem fakultativen Referendum.

**Inkrafttreten**

Der Regierungsrat legt den Zeitpunkt des Inkrafttretens fest.

Stans, ...

LANDRAT NIDWALDEN

Landratspräsident

.....

Landratssekretär

.....